

SCHULPROGRAMM

der Märkischen Schule Wattenscheid

in der Fassung vom 12. Dezember 2017

Bearbeitungsstand: 05.01.18

SCHULPROGRAMM -

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT..... 3

LEITBILD..... 4

UNSERE SCHULE STELLT SICH VOR..... 5

ORGANIGRAMM..... 7

SCHULISCHE RAHMENBEDINGUNGEN..... 8

Bereich 1..... 9

Den Einzelnen gerecht werden – individuelle Förderung und Herausforderung..... 9

Bereich 2..... 20

Selbstverantwortliches, selbsttätiges Lernen – Leistungsbewertung – Differenzierung..... 20

Bereich 3..... 26

Schulklima- Lebensraum Schule – Demokratieerziehung - Öffnung von Schule..... 26

Bereich 4..... 35

Schule als lernende Institution – Führung und Management..... 35

GLOSSAR & ABKÜRZUNGEN..... 41

Mitarbeit an diesem Schulprogramm:

- Für die Schülerinnen und Schüler: Ronja Buschmann und Henri Cecatka
- Für die Eltern: Frau Rosner und Frau Ebbinghaus
- Für die Schule: Frau Dr. Guse-Becker und Herr Hessbrüggen

SCHULPROGRAMM - VORWORT

VORWORT

Das vorliegende Schulprogramm der Märkischen Schule bietet einen **Überblick über die Leitziele und Entwicklungsperspektiven** unserer pädagogischen Arbeit. Es ist am 12. Dezember 2017 in der Schulkonferenz beraten und beschlossen worden.

Erster Baustein und Ausgangspunkt der Entwicklungsarbeit ist das **Leitbild** unserer Schule, das den pädagogischen Grundkonsens und das Selbstverständnis aller Beteiligten in der Schulgemeinde darstellt.

Darauf folgen das **Kurzprofil** und die **Rahmendaten** unserer Schule, die einen Überblick über die schulische Situation bieten.

Kern des Schulprogramms ist die **Entwicklungsplanung**, die in die vier Bereiche *„Den Einzelnen gerecht werden – individuelle Förderung und Herausforderung“*, *„Selbstverantwortliches, selbsttätiges Lernen – Leistungsbewertung – Differenzierung“*, *„Schulklima – Lebensraum Schule – Demokratieverziehung – Öffnung von Schule“* und *„Schule als lernende Institution – Führung und Management“* unterteilt ist.

Die Gliederung unseres Schulprogramms soll für die betroffenen Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, aber auch für Eltern und andere Außenstehende möglichst eingängig, übersichtlich und nachvollziehbar sein.

Im Bereich **Standards** wird dazu jeweils dargestellt, welchen Stand unsere pädagogische Arbeit bereits erreicht hat. Der Bereich **Maßnahmen** benennt konkrete Entwicklungsvorhaben, die zum Erreichen unserer pädagogischen Ziele beitragen sollen. Sie bilden die Basis der Schulentwicklungsplanung unserer Schule und werden daher regelmäßig fortgeschrieben. Die Spalte **Dimension** weist die Bezüge zum Referenzrahmen Schulqualität des Landes NRW aus.

Schulentwicklungsarbeit ist angelegt als kontinuierlicher Prozess. Daher hat die Schulkonferenz eine Teilkonferenz bestehend aus Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften eingerichtet, die das vorliegende Schulprogramm im Schuljahr 2017-2018 entwickelt hat und dieses jährlich weiter fort schreibt.

Insofern versteht sich dieses Schulprogramm als lebendes **Arbeitspapier**, das die Schulentwicklung an der Märkischen Schule strukturiert und dokumentiert und die **Maßnahmenplanung** an jeweils aktuelle Entwicklungen anpasst. Die Ergebnisse dieser Teilkonferenz werden regelmäßig in der Schulkonferenz und den weiteren schulischen Mitwirkungsgremien vorgestellt und beraten.

Das Schulprogramm wird ergänzt durch ein **Schulportfolio**, das alle Konzepte, Handreichungen und Projekte in einer ausführlichen Darstellung enthält, und somit eine weitere Orientierungshilfe darstellt und damit praktisch erläutert, was sich hinter dem **„Programm“** unserer Schule verbirgt.

SCHULPROGRAMM - LEITBILD

LEITBILD

Das Leitbild der Märkischen Schule wird im Schuljahr 2017/2018 im Rahmen eines Leitbildprozesses unter Beteiligung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern neu erarbeitet.

Es wird nach Verabschiedung durch die Schulkonferenz an dieser Stelle in das Schulprogramm aufgenommen werden.

SCHULPROGRAMM - UNSERE SCHULE STELLT SICH VOR

UNSERE SCHULE STELLT SICH VOR

MEINE SCHULE. Die Märkische Schule.

Wir sind ein städtisches Gymnasium in Bochum-Wattenscheid mit...

- über 800 Schülerinnen und Schülern
- etwa 80 Lehrerinnen und Lehrern
- 7 Referendarinnen und Referendaren
- 2 Schulsekretärinnen
- 1 Hausmeister
- 7 Reinigungskräften
- 2 Betreuerinnen und Betreuern der Pädagogischen Übermittagsbetreuung
- vielen engagierten Eltern

SCHULPROGRAMM - UNSERE SCHULE STELLT SICH VOR

Ein von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägter Umgang miteinander ist uns ein besonderes Anliegen. Im Rahmen einer soliden schulischen Ausbildung mit vielfältigen Angeboten im Schulleben und im Unterricht selbst setzen wir folgende Schwerpunkte:

JEDER IST ANDERS.	LERNEN IST LEBEN.	MIT ANDEREN. MIT MEHRWERT.
<p><i>Wir fördern alle Schülerinnen und Schüler individuell.</i></p>	<p><i>Wir gestalten unsere Schule als sozialen Lebensraum.</i></p>	<p><i>Wir kooperieren mit Partnern in Wattenscheid und darüber hinaus.</i></p>
<p>Wir</p> <ul style="list-style-type: none"> • fördern Seiteneinsteiger von Haupt- und Realschulen in der Sekundarstufe II. • bieten VSL (Vertieftes Sprachenlernen), dabei können die Schüler Latein und Französisch ab Klasse 6 parallel lernen. • haben eine integrative Lerngruppe. • integrieren internationale Schüler in unsere Regelklassen. • bieten ein Musik- und Sportprofil. • entwickeln ein MINT-Profil zur vertieften individuellen Förderung in Naturwissenschaften und Technik im Rahmen der Junior-Ingenieur-Akademie. 	<p>Wir</p> <ul style="list-style-type: none"> • betreiben das Märkische Kino. • haben einen eigenen Schulsanitätsdienst. • leben die offene Pause. • bieten ein vielfältiges AG-Angebot, z.B. Streitschlichtung, Schach, Rechtskunde und diverse Sportarten. • betreiben zwei Schülerfirmen. • begeistern mit unseren Chören, der Bläser-AG und dem Orchester regelmäßig mit Konzerten und weiteren Projekten (z.B. Musicals). • präsentieren unsere Kunstwerke regelmäßig in Ausstellungen. • lernen Demokratie in der SV und in regelmäßigen Aktionen wie Juniorwahl und Polit-Talk. 	<p>Wir</p> <ul style="list-style-type: none"> • bieten in Zusammenarbeit mit den Falken eine pädagogische Übermittagbetreuung an. • sind Sportschule NRW und Eliteschule des Sports. • pflegen internationale Kontakte und haben Schulpartnerschaften mit Schulen in Frankreich, England, Estland und den USA. • arbeiten bei der Studien- und Berufswahlorientierung eng mit unseren außerschulischen Partnern zusammen. • kooperieren mit anderen Wattenscheider Schulen, um z.B. ein breiteres Fächerspektrum in der Oberstufe anzubieten. • kooperieren mit Wattenscheider Unternehmen. • helfen in der Wattenscheider Tafel.

Und guten Unterricht? ... Den machen wir natürlich auch!

SCHULPROGRAMM - ORGANIGRAMM

ORGANIGRAMM

SCHULISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Unsere Schule verfügt über folgende Räumlichkeiten:

SCHULPROGRAMM - BEREICH 1

BEREICH 1

Den Einzelnen gerecht werden – individuelle Förderung und Herausforderung

Den Einzelnen gerecht werden – individuelle Förderung und Herausforderung			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
Lehren und Lernen Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität Klassenführung und Arrangement des Unterrichts	Wir werden durch individuelle Betreuung und Zuwendung allen Schülerinnen und Schülern individuell gerecht. Wir sehen uns als ein Haus des Lernens und Lebens.	Jede Lerngruppe hat eine Klassenleitung und eine stellv. Klassenleitung, die im Team zusammenarbeitet.	
		Bei Klassenlehrerwechsel und Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II erfolgt eine Übergabe, die die Weitergabe wichtiger Informationen sicherstellt.	
		Zu Beginn der Sekundarstufe II erfolgen Kennenlerngespräche zwischen der Jahrgangsstufenleitung und den Schülerinnen und Schülern.	
			Die Klassenräume sind so ausgestattet, dass alles, was die SuS brauchen, in klarer, übersichtlicher Ordnung vorhanden ist.

SCHULPROGRAMM - BEREICH 1

Den Einzelnen gerecht werden – individuelle Förderung und Herausforderung			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
		Für individuelle Gespräche bietet der Schulalltag viele Möglichkeiten zum Gespräch. Termine können kurzfristig vereinbart werden.	
		In der Jahrgangsstufe 5 ist die Klassenleiterstunde in der Stundentafel verankert. Auf Wunsch der SuS und der Klassenleitungen können zusätzliche Klassenleiterstunden eingerichtet werden.	
Lern- und Bildungsangebot Kompetenzorientierung	An der Sache orientierter Unterricht ist auf gemeinsame Lern- und Verstehensprozesse angelegt, verbunden mit inhaltlichen Varianten, unterschiedlichen Methoden und Zugängen.	Üben, Wiederholen, Festigen geschieht an Aufgaben, die den individuellen Möglichkeiten und Lernständen gerecht werden.	
Lern- und Bildungsangebot	Das Unterrichtsangebot der Schule ermöglicht und fördert individuell unterschiedliche Lernprofile.	Im Wahlpflichtbereich I besteht die Wahl zwischen Latein, Französisch und Vertieftem Sprachenlernen (VSL). Im Wahlpflichtbereich II wählen die SuS zwischen Mathematik-Physik-Informatik, Chemie-Biologie und Erdkunde-Geschichte.	Die bestehenden Angebote sollen zu einem Profilband ausgebaut werden, das sich durch alle Jahrgangsstufen zieht.

SCHULPROGRAMM - BEREICH 1

Den Einzelnen gerecht werden – individuelle Förderung und Herausforderung			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
Feedback und Beratung		Zu den Zuständigkeiten aller LuL gehört Beratung und Hilfe bei persönlichen Problemen . Darüber hinaus stehen die Beratungslehrerin, die SV-Lehrer, die Mediatoren und die zu Schulseelsorgerinnen ausgebildeten LuL als besondere Ansprechpersonen zur Verfügung.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Beratungskonzept wird erarbeitet. • Transparenz schaffen • Schaffung von Coachingangeboten
Ganztag und Übermittagsbetreuung		Die SuS (mindestens der Sek. I) werden verlässlich von 8.00 – 12.30 Uhr beschult. Für die Jahrgangsstufen 5 und 6 steht die Pädagogische Übermittagsbetreuung der Falken von montags bis donnerstags bis 15.30 Uhr zur Verfügung.	Das Vertretungskonzept der MS wird fortgeschrieben und im Hinblick auf die fachbezogene Vertretung weiter überarbeitet.
Gesundheit und Bewegung	Gesundheitserziehung an der Märkischen Schule ist ein wichtiger Baustein , da Schule ein Ort sein muss, an dem gesundheitsförderlich gearbeitet und gelernt werden und damit Bildung verbessert werden kann.	Die MS verfügt über etablierte Maßnahmen der Gesundheitsförderung: <ul style="list-style-type: none"> • Schulsanitätsdienst • Regelmäßige Ausbildung von LuL in Erster Hilfe durch das DRK Wattenscheid • Ausbildung von Ersthelfern • Schneesportfahrt 	Weitere mögliche Maßnahmen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Suchtpräventionsprogramms • Zusammenarbeit mit Institutionen der Stadt Bochum (Drogenberatungsstelle) • Die schulinternen Lehrpläne weisen fächerübergreifende Bausteine zur Gesundheitserziehung aus. Die LuL kennen und beachten Symptome für gesundheitliche Probleme und wissen,

SCHULPROGRAMM - BEREICH 1

Den Einzelnen gerecht werden – individuelle Förderung und Herausforderung			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
			welche unterstützenden Systeme zur Verfügung stehen.
Schulinterne Kooperation und Kommunikation	Die Märkische Schule sichert kontinuierliche und institutionalisierte Kontakte mit den Eltern zu, um den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahrzunehmen.	Dafür haben wir unterschiedliche Anlässe geschaffen. Die SuS wissen, dass die Schule eng mit ihren Eltern zusammenarbeitet: <ul style="list-style-type: none"> • Elternabende • Erreichbarkeit über Email • Elternbriefe • Elternsprechtage 	Es soll ein Kommunikationsleitfaden erarbeitet werden. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Unterstützungssystemen und die Ausbildung eines/r Beratungslehrers/in sollen das Angebot ergänzen.
Demokratische Gestaltung	Unser Leitbild spiegelt unsere Wert-, Verhaltens- und Leistungsbeschreibung wider und bildet die Richtschnur des praktischen Handelns für alle Beteiligten.		Die Schule hat ein Leitbild, dem LuL, SuS, Eltern und Mitarbeiter verpflichtet sind. LuL handeln entsprechend dem Leitbild der Schule. Dazu haben wir eine Arbeitsgruppe „Schulprogramm“ gebildet, an der Eltern, SuS und LuL beteiligt sind.
	Wir sorgen durch eine vollwertige Ernährung als elementarer Baustein für den Erhalt der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit unserer SuS während des Schultages.	Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I können an der Milchbar, die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II im Schülercafé Essen und Getränke erwerben.	In der Schule wird den SuS eine gute und nahrhafte Verpflegung in der ansprechend und funktional ausgestatteten Mensa und einer Cafeteria angeboten. Das angebotene Essen ist abwechslungsreich und gewährleistet eine gesunde Ernährung.

SCHULPROGRAMM - BEREICH 1

Den Einzelnen gerecht werden – individuelle Förderung und Herausforderung			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
Gesundheit und Bewegung Gestaltung des Schullebens Ganztags- und Übermittagsbetreuung Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes	Wir ermöglichen eine bewegte Schulkultur .	Die Märkische Schule ist durch kind- und jugendgerechte Anlagen als „bewegte Schule“ ausgestattet. Die Anlagen sind den Tag über zugänglich. Das Schulgelände ist nach pädagogischen Gesichtspunkten funktional und abwechslungsreich gestaltet. Es gibt: <ul style="list-style-type: none"> • einen Bolzplatz • einen Basketballplatz • mehrere Tischtennisplatten auf dem Schulhof der SI • Sporthelfer und Pausenhelfer • Sportschule NRW • Eliteschule des Sports • Schneesportfahrt • Pädagogische Übermittagsbetreuung... 	Es sollen in der Schule geschützte Räume eingerichtet werden, die Stille ermöglichen.
	Wir ermöglichen eine kreative Schulkultur .		Die Schule ist mit altersgerecht unterschiedlichen Räumen und Lerngelegenheiten ausgestattet, die zu musikischem und handwerklichem Tun einladen. Diese sind den Tag über zugänglich. <ul style="list-style-type: none"> • Kunstakademie

SCHULPROGRAMM - BEREICH 1

Den Einzelnen gerecht werden – individuelle Förderung und Herausforderung			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
			<ul style="list-style-type: none"> • Proberaum für Musiker Ein vergleichbares musikalisches Angebot außerhalb des Chores soll geschaffen werden ggf. in Kooperation mit der Musikschule.
Ergebnis- und Standardorientierung Kompetenzorientierung Lern- und Bildungsangebot Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität	Wir individualisieren das Lernen.	Der Unterricht ist so angelegt, dass auch lernschwache SuS sich ein Mindestpensum aneignen können. Fachliche Standards sind Mindeststandards. Zur individuellen Förderung stehen folgende Angebote zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Fördern von Anfang an • Arbeit mit dem Kompetenzpass • Förderunterricht • Vertiefungskurse • Seiteneinsteigerklasse • Deutschunterricht für Sprachförderschülerinnen und -schüler • Anschlussförderung D/E/M • KAoA 	Wir individualisieren im Fach MPI / Junior-Ingenieur-Akademie und fördern die Kompetenzen in und das Interesse an naturwissenschaftlichem Denken.
Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung Feedback und		Die LuL kennen die individuellen Lernstände ihrer SuS. Das Verstehen der Lernwege gehört ebenso zur Aufgabe der LuL wie die Vermittlung des	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schule stellt den LuL Zeit und Hilfsmittel zur Verfügung, ihre diagnostische Kompetenz weiter zu entwickeln.

SCHULPROGRAMM - BEREICH 1

Den Einzelnen gerecht werden – individuelle Förderung und Herausforderung			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
Beratung		Sachwissens.	<ul style="list-style-type: none"> Die LuL arbeiten in Teams zusammen, zu deren Arbeit pädagogische Beratungsgespräche über SuS gehören. Im Zeitplan und -budget der LuL ist die Gelegenheit und Verpflichtung zu Teambesprechungen vorgesehen.
Kompetenzorientierung		Die SuS erwerben ein Repertoire unterschiedlicher Methoden und lernen sie sinnvoll anzuwenden.	<ul style="list-style-type: none"> Die schulinternen Lehrpläne weisen aus, welche Methoden in welchem Zusammenhang angewendet werden können. Die zu erlernenden Methoden sind in einem Methodencurriculum festgelegt, ebenso die Verteilung der Methoden über die Schuljahre und Fächer. („Fördern von Anfang an“ für die SI). Die Schule verfügt über ein für alle SuS zugängliches Selbstlernzentrum, wo Literaturrecherche in der Schülerbibliothek und im Internet möglich sind und Unterrichtsmaterialien gelagert und eingesehen werden können.

SCHULPROGRAMM - BEREICH 1

Den Einzelnen gerecht werden – individuelle Förderung und Herausforderung			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes		Die LuL bedienen individuell verschiedene Lernmöglichkeiten und –wege.	<ul style="list-style-type: none"> Die vorbereitete Lernumgebung ist Prinzip der Unterrichtsgestaltung. Lernmaterial, Räume und Sachmittel werden auf Differenzierung der Lernwege ausgelegt.
	Die Schülerinnen und Schüler werden durch eine Rhythmisierung des Unterrichts entlastet.	Die Schule geht durch das Doppelstundenprinzip auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der SuS/ Lerngruppen/ LuL ein, so dass sie genügend Zeit haben, um ihre Arbeit in ihrem eigenen Tempo zu erledigen.	
Lern- und Bildungsangebot Kompetenzorientierung Externe Kooperation und Vernetzung	Alle SuS finden an der Märkischen Schule herausfordernde und spannende Lerngelegenheiten.	Die MS bietet den SuS: <ul style="list-style-type: none"> ein breites Angebot von Fächern durch Kooperationen mit Nachbarschulen die Förderung von Seiteneinsteigern in der Oberstufe Sportförderung im Rahmen der Sportschule NRW Profilbildung zwei Schülerfirmen 	Wir richten ein Profilband in den Bereichen Musik, Sport, Fremdsprachen, Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften ein. Wir entwickeln das WPfII-Fach Mathematik-Physik-Informatik weiter zur Junior-Ingenieur-Akademie.

SCHULPROGRAMM - BEREICH 1

Den Einzelnen gerecht werden – individuelle Förderung und Herausforderung			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
Schulinterne Kooperation und Kommunikation Gestaltetes Schulleben		<p>Ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften fördert die SuS in ihren Interessen, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sportangebote • Chöre, Orchester, Little Big Band • Mediatoren • Schulsanitätsdienst • Schüler helfen Schülern <p>Die AG-Angebote werden am Interesse und den Wünschen der SuS ausgerichtet.</p>	
Kompetenzorientierung Lern- und Bildungsangebot Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität Lernklima und Motivation		<p>Die Angebote und Maßnahmen zur individuellen Förderung werden an den Bedürfnissen, Interessen und Wünschen der SuS ausgerichtet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS werden individuell beraten und begleitet, sie lernen die eigenen Potentiale und Defizite kennen und einzuschätzen. • Ihre Begabungen werden herausgefordert und gefördert, bei Lernproblemen finden sie geeignete Hilfen. 	

SCHULPROGRAMM - BEREICH 1

Den Einzelnen gerecht werden – individuelle Förderung und Herausforderung			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
		<ul style="list-style-type: none"> Zum Schulprogramm gehört ein eigenes Förderkonzept, das darauf abzielt, dass alle SuS ihre Stärken und Fähigkeiten ausbauen können. Dazu gehört, dass die SuS in alle Entscheidungen einbezogen werden, die ihr Lernen betreffen. 	
Feedback und Beratung Lernerfolgs- überprüfung und Leistungsbewertung	Wir begleiten und coachen unsere SuS beim Lernen , geben ihnen individuelles Feedback und bewerten ihre Leistungen transparent .	<p>Die SuS erhalten für ihre Leistungen verständliche und hilfreiche Rückmeldungen, die sich an dem orientieren, was der Einzelne geleistet hat.</p> <p>Die MS begründet gegenüber den SuS und den Eltern die Kriterien der Leistungsbewertung in einem Leistungskonzept, das in den SchiLp fachspezifisch ausgewiesen ist.</p>	
		<p>Für die Leistungsrückmeldung sind in den SchiLp und im Leistungskonzept verbindliche Verfahren und Kriterien vorgesehen. Sie zielen darauf ab, die individuelle Leistung zu sehen, zu fördern und zu werten.</p> <p>Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> Beratungsgespräche mit Eltern und SuS, die protokolliert werden Berichte oder andere Formen 	<p>Dazu stellt die MS individuelle Förderprogramme und kompetente Unterstützung bereit. Die Förderprogramme werden in Förderplänen festgelegt, diese werden regelmäßig ausgewertet und fortgeschrieben.</p> <p>Die Klassenlehrer erhalten hierfür zeitliche Ressourcen.</p>

SCHULPROGRAMM - BEREICH 1

Den Einzelnen gerecht werden – individuelle Förderung und Herausforderung			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
		individueller Rückmeldung <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen zur individuellen Förderung • Förderpläne. 	
Feedback und Beratung	Feedback ist als ein Bestandteil der Unterrichtskultur etabliert.		Feedback wird den SuS als Kompetenz vermittelt: Die SuS geben den LuL ihrerseits Feedback über den Unterricht. Dazu werden etablierte Verfahren eingesetzt (z.B. EMU, SEfU).

SCHULPROGRAMM - BEREICH 2

BEREICH 2

Selbstverantwortliches, selbsttätiges Lernen – Leistungsbewertung – Differenzierung

Selbstverantwortliches, selbsttätiges Lernen – Leistungsbewertung - Differenzierung			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
Lern- und Bildungsangebot	An der MS wird entsprechend des Gegenwartsbezugs der Lernumwelt der SuS gelernt und gelehrt.	Fachliches Lernen geschieht an kulturell und individuell bedeutsamen Gegenständen . Die SchiLP bieten Freiraum für unterschiedliche Inhalte, es ist gewünscht, Lerngegenstände so auszuwählen, wie es für die jeweilige Lerngruppe optimal erscheint.	Für die Unterrichtarbeit an der MS werden Lernziele vorgegeben, keine Wege. Diese Lernziele werden in den schulinternen Curricula ausgewiesen.
Transparenz, Klarheit und Strukturiertheit		Der Unterricht (vor allem der Sek. I) orientiert sich primär an den Anforderungen der Sache, nicht an den Fächergrenzen, und zielt auf vernetztes Denken .	Die Planung des Unterrichts erfolgt in Klassenteams (bestehend aus allen Lehrkräften der Klasse), die in einem Jahresplan die zentralen Unterrichtseinheiten/ Projekte und deren Themen festlegen.
			Mehrere Fächer wirken zusammen, soweit ein gründliches Verständnis der Sache dies erfordert. Die Fächer sind mit unterschiedlichen Anteilen an fächerübergreifenden Themen beteiligt. Die Vernetzung wird im SchiLP ausgewiesen.

SCHULPROGRAMM - BEREICH 2

Selbstverantwortliches, selbsttätiges Lernen – Leistungsbewertung - Differenzierung			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
Kompetenz-orientierung Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität	Lernen an der MS vollzieht sich durch individuelle, aktive Aneignung als ganzheitlicher Prozess		<ul style="list-style-type: none"> Die Schule ist so ausgestattet, dass selbstständiges, aktives Lernen begünstigt wird. Die Woche der Unterrichtsprojekte ermöglicht längere Zeit für experimentell-praktisches Lernen Zeit für Freiarbeit und Projekte steht zur Verfügung.
Externe Kooperation und Vernetzung		<p>Die SuS lernen oft außerhalb der Schule, z.B</p> <ul style="list-style-type: none"> in Betrieben kulturellen Einrichtungen bei Exkursionen, Studienfahrten und Schulpartnerschaften <p>Die MS verfügt über ein Konzept zur Integration außerschulischer Lernorte in den Unterricht bzw. die Lernerbiographie der SuS.</p>	<p>Außerschulische Lernorte werden planvoll in den Unterricht einbezogen. Die Schule kooperiert mit Betrieben, mit kommunalen und anderen Einrichtungen.</p> <p>Möglichst viele SuS erhalten im Laufe ihrer Schullaufbahn die Möglichkeit, an einer Schulpartnerschaft teilzunehmen.</p>
Demokratische Gestaltung Lernklima und Motivation Gestaltetes Schulleben	Die SuS erfahren Lernen als etwas, was mit ihnen zu tun hat und ihnen die Möglichkeit bietet, sich als Person zu bewähren ; ihnen wird verantwortliches Handeln zugetraut und zugemutet.	<p>Die MS verfügt über Konzepte, die die Selbstverantwortlichkeit der SuS fördern, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Konzept der Berufswahlorientierung Fahrtenkonzept Schulsanitätsdienst Veranstaltungstechnik 	

SCHULPROGRAMM - BEREICH 2

Selbstverantwortliches, selbsttätiges Lernen – Leistungsbewertung - Differenzierung			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
		<ul style="list-style-type: none"> Schülerfirmen Mediatoren 	
Lern- und Bildungsangebot Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität Lernklima und Motivation	Die SuS erschließen sich fachliche Zusammenhänge so weit wie möglich durch eigenes Erproben und Experimentieren .	<ul style="list-style-type: none"> Der Unterricht ist methodisch auf selbsttätiges Lernen und Erproben hin angelegt. Die SuS sind in die Planung des Unterrichts einbezogen. In Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (Schülerlabor der RUB...) erforschen SuS projektartig in verschiedenen Fächern fachliche Zusammenhänge im Sinne des forschenden Lernens und des wissenschaftspropädeutischen Arbeitens. 	Das naturwissenschaftlichen Profil wird durch die Junior-Ingenieur-Akademie erweitert.
Lern- und Bildungsangebot Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität Lernklima und Motivation	Die SuS erfahren die Auseinandersetzung mit der Sache als produktive Herausforderung , anzustrebende Produkte/ Ergebnisse werden vorab besonders verdeutlicht, so dass die SuS konkrete Lernanreize und Orientierung haben.		

SCHULPROGRAMM - BEREICH 2

Selbstverantwortliches, selbsttätiges Lernen – Leistungsbewertung - Differenzierung			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
Kompetenzorientierung Lern- und Bildungsangebot Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität Lernklima und Motivation	Die SuS lernen, sich erreichbare Ziele zu setzen, planen und reflektieren ihre Arbeit und setzen dafür geeignete Verfahren und Formen ein.	Der Unterricht ist auf Gemeinsamkeit und Differenzierung angelegt. Dazu werden u.a. genutzt: <ul style="list-style-type: none"> • Projektskizzen und –pläne • Mindmaps • Portfolios • Lerntagebücher.... 	Die selbstständige Zielsetzung und Planung von Lernprozessen ist fester Bestandteil der Arbeit im Unterricht. Sie wird ebenso überprüft wie die Lernergebnisse bewertet werden.
Kompetenzorientierung Lern- und Bildungsangebot Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität Lernklima und Motivation	Die SuS stärken ihre Selbstwirksamkeitsüberzeugung durch Herausforderungen, die bis an ihre Leistungsgrenze reichen und bewältigt werden können.	Die Unterrichtsangebote sind so angelegt, dass sie alle SuS herausfordern, ihre Leistungsmöglichkeiten voll auszuschöpfen.	Das Schüler-helfen-Schülern-System soll weiter ausgebaut werden.
Kompetenzorientierung Lern- und Bildungsangebot	Der Unterricht in allen Fächern fördert selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten.	Geeignete Methoden sind in einem Methodencurriculum fach- und jahrgangsstufenbezogen vereinbart.	Die SuS konzipieren und planen besondere individuelle Leistungen über längere Zeit. Sie kennen und verwenden dafür notwendige oder hilfreiche Verfahren (Logbuch, Lerntagebücher, ...) und wissen, wo und wie sie

SCHULPROGRAMM - BEREICH 2

Selbstverantwortliches, selbsttätiges Lernen – Leistungsbewertung - Differenzierung			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
			Unterstützung finden.
	Die SuS werden herausgefordert, Produkte ihrer Arbeit in die ihnen mögliche Bestform zu bringen.		Die SuS erlernen standortübergreifende Arbeitsweisen in der Technik kennen und erwerben mit der heutigen Technik zwingend verbundene Soft Skills im Fach MPI/Junior-Ingenieur-Akademie.
Gestaltetes Schulleben Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes	Die SuS nehmen wahr, dass sie mit ihren Arbeitsergebnissen die Schule mitgestalten .	Dazu werden Schülerarbeiten im Schulgebäude kontinuierlich (in den Fluren und im Schaukasten Erdgeschoss) ausgestellt. Dazu finden in regelmäßigen Abständen Kunstaussstellungen sowie Aufführungen der Literaturkurse der Jahrgangsstufe Q1 sowie der Chöre, Orchester und Ensembles der Schule statt.	Sie haben die Möglichkeit, mit den Ergebnissen ihrer Arbeit in der Schule Spuren zu hinterlassen. Sie erleben, dass sie stolz auf die Ergebnisse ihrer Arbeit sein können und die Schule stolz auf sie ist. <ul style="list-style-type: none"> • Die Gestaltung des Schulgebäudes und Schulgeländes korrespondieren mit dem Schulprogramm. • Die Präsentation von Schülerarbeit wird planvoll mit in die Aus- und Umgestaltung der Schulgebäude einbezogen. • Die Schule entwickelt eine Kultur der Anerkennung: Anlässe, Formen und Verfahren der öffentlichen Würdigung von Personen und ihren Leistungen. • Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft

SCHULPROGRAMM - BEREICH 2

Selbstverantwortliches, selbsttätiges Lernen – Leistungsbewertung - Differenzierung			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
			zeigen, worauf und warum die Schule stolz ist.
Klassenführung und Arrangement des Unterrichts	Die zeitliche Planung lässt genügend Raum für individuelles Lernen.	Der Stundenplan begünstigt individualisierte Lernformen durch ein Doppelstunden-Prinzip.	Die Lernräume müssen für flexibles Lernen ausgestattet werden. Auch Verkehrswege und andere Lernräume können für das Arbeiten in Kleingruppen genutzt werden, WLAN und Internetzugänge sind überall verfügbar.
Klassenführung und Arrangement des Unterrichts	Materialien und Hilfsmittel sind übersichtlich angeordnet, leicht zugänglich und entsprechen den unterschiedlichen Bedürfnissen der SuS. Bücher zu jedem Thema sind in reicher Auswahl vorhanden.	Die Schule verfügt über ein Selbstlernzentrum, in dem die SuS Materialien ausleihen und Informationen eigenständig recherchieren können. Dazu stehen vielfältige Medien und Internetzugänge zur Verfügung.	Das Selbstlernzentrum verfügt über eine feste Betreuung und regelmäßige Öffnungszeiten.

SCHULPROGRAMM - BEREICH 3

BEREICH 3

Schulklima- Lebensraum Schule – Demokratieverziehung -
Öffnung von Schule

Schulklima- Lebensraum Schule – Demokratieverziehung - Öffnung von Schule			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
Demokratische Gestaltung	Die Schülerinnen lernen die Funktionsweise des demokratischen Staates kennen und üben demokratisches Handeln praktisch ein.	<ul style="list-style-type: none"> • SV-Arbeit • Juniorwahl und Polit-Talk • Projekt Demokratie leben • Wahl-O-Mat 	
Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit Lernklima und Motivation	SuS erfahren an der MS, dass alle achtungsvoll miteinander umgehen .	Grundsätze und Grundregeln des gegenseitigen Umgangs sind im Schulprogramm verankert und in einer Hausordnung und dem Sozialcurriculum festgeschrieben. Diese Vereinbarungen sind allen Beteiligten bekannt und werden von ihnen akzeptiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Sozialcurriculum wird in allen Jahrgangsstufen der SI umgesetzt. • Die SuS lernen, die Formen des gegenseitigen Umgangs achtsam wahrzunehmen und bewusst zu pflegen. • Die Formen des Umganges miteinander sind als fortlaufende Aufgabe in die Schulentwicklung mit einbezogen.
Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit	Die SuS erfahren und praktizieren Formen der Höflichkeit , die sie im Austausch mit anderen reflektieren und akzeptieren.	In den Klassen werden Umgangsformen, Regeln und Rituale vereinbart, reflektiert und in altersgemäßer Form dokumentiert.	Das Programm „LionsQuest – Erwachsen werden“ wird weiter verbindlich im Schulleben verankert.

SCHULPROGRAMM - BEREICH 3

Schulklima- Lebensraum Schule – Demokratieverziehung - Öffnung von Schule			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
Lernklima und Motivation		Die Schule verfügt über ein Sozialcurriculum , in dem verbindliche Absprachen über Formen des sozialen Lernens in den Fächern in der Sekundarstufe I festgehalten sind.	In allen Klassen der SI werden Gesprächsregeln vereinbart und für alle SuS sichtbar im Klassenraum angebracht; die Regeln entsprechen inhaltlich der Schul- und Hausordnung und dem Schulprogramm und werden innerhalb dieses Rahmens altersangemessen ausgestaltet.
Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit Lernklima und Motivation	Die SuS erfahren und praktizieren ein Konfliktmanagement , deren Sinn und Grenzen sie im Austausch mit anderen reflektieren und akzeptieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS lernen, dass Konflikte zum Leben gehören und diese offen anzusprechen sowie friedlich und vernünftig zu lösen. • Die Regelungen von Konflikten ist Aufgabe aller LuL. • Ergänzend stehen SuS mit einer Mediatorenausbildung zur Schlichtung von Konflikten zur Verfügung. • Grenzüberschreitungen, gemessen an den für Schule geltenden Normen, werden als solche bewusst gemacht und nicht geduldet. • Die SuS lernen schrittweise Formen und Verfahren konstruktiver Konflikt-Bearbeitung kennen. Dazu gehört v.a. die 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Klassen legen ihre Gesprächsregeln schriftlich fest. • Die Erarbeitung eines Anti-Mobbing-Konzeptes und eines Beratungskonzeptes sollen angeregt werden.

SCHULPROGRAMM - BEREICH 3

Schulklima- Lebensraum Schule – Demokratieverziehung - Öffnung von Schule			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
		<p>Einführung des Klassenrates.</p> <ul style="list-style-type: none"> Grenzüberschreitungen werden durch geeignete Formen der Wiedergutmachung beantwortet. 	
<p>Demokratische Gestaltung</p> <p>Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität</p>	<p>Die SuS erfahren, dass sie an der MS gehört werden, sie erfahren, dass das, was sie vorzubringen haben, wichtig ist und zählt. Ebenso hören sie anderen zu.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Klassenregeln Klassenschlüssel SV Klassenrat Mediatoren Einbindung in Entscheidungsprozesse im Rahmen der Mitwirkungsgremien 	<p>Der Klassenrat soll in den Schulgemeinde noch weiter bekannt gemacht werden.</p>
<p>Klassenführung und Arrangement des Unterrichts</p>	<p>Die SuS achten auf ihre Sprache und lernen, die Wirkung von Sprache gemeinsam zur reflektieren. Sie lernen, durch bewusstes Sprachverhalten der Unachtsamkeit und Verrohung der Sprache entgegenzuwirken.</p>	<p>Regeln und Absprachen über die Erziehung zu bewusstem Sprachverhalten sind im Sozialcurriculum enthalten und werden in den Regeln der Klasse festgeschrieben.</p>	
<p>Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit</p>	<p>Die SuS lernen, Gespräche aufmerksam und diszipliniert zu führen. Sie vereinbaren Gesprächsregeln und achten auf ihre</p>	<ul style="list-style-type: none"> Klassenrat Klassenregeln 	

SCHULPROGRAMM - BEREICH 3

Schulklima- Lebensraum Schule – Demokratieverziehung - Öffnung von Schule			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
	Einhaltung.		
Klassenführung und Arrangement des Unterrichts	Die SuS lernen, mit Sachen achtsam umzugehen und sie als Bestandteil des gemeinsamen Lebens zu respektieren.	Regeln und Absprachen über den Umgang mit fremden Eigentum sind in der Haus- und Schulordnung enthalten und werden in den Regeln der Klasse festgeschrieben.	
Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes Schulklima und Motivation	Die SuS erleben die MS als einen Ort, an dem sie sich wohlfühlen und unterschiedlichen Bedürfnissen nachgehen können.	<ul style="list-style-type: none"> • Sitzgelegenheiten in der Pausenhalle • Gestaltung des Schulhofes • Spielmöglichkeiten auf dem Schulhof • Pausenangebote der Pausenhelfer • Schülercafé und Milchbar • Gestaltung des Klassenraumes • Klassenschlüssel 	Die MS führt eine Pausenkultur ein: Es stehen vielfältige Möglichkeiten zur individuell unterschiedlichen, aktiven Gestaltung der Pausen zur Verfügung. Die Einrichtung von Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten – etwa im Rahmen der Pausenhelfer – wird angestrebt.
Gestaltetes Schulleben	Die SuS erleben das Schuljahr als rhythmisierte Zeit mit besonderen Höhepunkten. Feste und Aktionen werden gemeinsam vorbereitet und gestaltet.	Die Gestaltung des Schullebens wird im Jahresplan festgelegt, so dass eine etablierte Festkultur entsteht. Dazu zählen: <ul style="list-style-type: none"> • Gottesdienste • Konzerte • Theateraufführung • Kino • Unterstufenfest • Kennenlernnachmittag 	

SCHULPROGRAMM - BEREICH 3

Schulklima- Lebensraum Schule – Demokratieverziehung - Öffnung von Schule			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
		<ul style="list-style-type: none"> • Weihnachtsliedersingen... • Pausenhelfer • Sporthelfer 	
<p>Klassenführung und Arrangement des Unterrichts</p> <p>Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes</p>	<p>Die SuS gestalten ihre Klassenräume verantwortlich nach eigenen Vorstellungen. Sie übernehmen Ämter und Dienste im Rahmen der Klasse und der Schulgemeinschaft.</p>	<p>Die MS setzt Maßstäbe für die Gestaltung der Räume und lässt Spielräume für besondere Wünsche der Klassen. Ämter und Dienste für alle sind im Schulprogramm vorgesehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassensprecher/in • Schülersprecher/in • Vertreter/innen in den Mitbestimmungsgremien • Klassenbuchführung • Tafeldienst • Ordnungsdienst... <p>Im Rahmen der Woche der Unterrichtsprojekte erhalten die SuS die Möglichkeit, ihre Klassenräume selbst zu gestalten.</p>	
<p>Gestaltetes Schulleben</p>	<p>Die SuS erfahren bei unterschiedlichen Anlässen, wie ihre Klasse/Gruppe sich den Eltern präsentiert und diese in das Schulleben einbezogen werden.</p>	<p>Die SuS werden in die Vorbereitung und Durchführung etwa der folgenden Veranstaltungen einbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit in den Schulgremien • Woche der Unterrichtsprojekte 	<p>Weitere Anlässe können z.B. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sommerabend • Wintergrillen

SCHULPROGRAMM - BEREICH 3

Schulklima- Lebensraum Schule – Demokratieverziehung - Öffnung von Schule			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
		<ul style="list-style-type: none"> • Aufführungen, Konzerte und Musicalproduktionen • Kennenlernfest • Tag der offenen Tür • Vorlesetag 	
Demokratische Gestaltung Schulinterne Kommunikation und Kooperation	Die SuS erleben täglich, dass und wie sie gemeinsame Angelegenheiten regeln können . Sie lernen sich für solche Gespräche gemeinsame Regeln zu geben und schrittweise geeignete Verfahren der Strukturierung dieser Gespräche.	Dafür werden feste Zeiten und altersgerechte unterschiedliche Formen zur Verfügung gestellt (Klassenratsstunden bis Schulversammlung). Der Ablauf, die Formen und Verfahren solcher Versammlungen werden entwickelt und gemeinsam eingeübt.	Die Formen schulischer Mitbestimmung werden den Schülerinnen und Schülern noch konkreter vermittelt.
Demokratische Gestaltung Schulinterne Kommunikation und Kooperation	Politische Bildung gehört zum Auftrag der Schule: Die SuS erleben, dass und warum sie Verantwortung für sich und andere übernehmen müssen – nicht nur für das eigene Lernen, sondern auch für das gemeinsame Leben. Die SuS wachsen schrittweise in die Verantwortung Erwachsener hinein. Sie lernen ihre Standpunkte und Interessen zu entwickeln, sich bewusst zu machen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Klassen beraten und beschließen gemeinsam über die zu leistenden Arbeiten und Dienste. • Das Schulprogramm sieht besondere Anlässe für eigenverantwortliche Tätigkeiten vor (Praktika, Projekte, Schüler helfen Schülern...). • Die Schülerversammlung bietet den SuS die Möglichkeit, ihre eigenen Interessen zu vertreten und entsprechende Kompetenzen zu erwerben, u.a. auch im 	

SCHULPROGRAMM - BEREICH 3

Schulklima- Lebensraum Schule – Demokratieverziehung - Öffnung von Schule			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
	und mit anderen abzugleichen, gemeinsame Ziele auszudrücken und selbstbewusst und angemessen zu vertreten.	<p>Rahmen des jährlichen SV-Seminars.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die MS betreibt eigene Schülerfirmen und betraut SuS mit entsprechenden Aufgaben. Dazu zählen das Märkische Kino und das Märkische Catering. 	
<p>Demokratische Gestaltung</p> <p>Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit</p> <p>Transparenz, Klarheit und Strukturiertheit</p>	<p>Die SuS erleben, dass es an der MS eindeutige Wertmaßstäbe gibt, deren Geltung von ihnen eingefordert wird. Unterschiedliche Wertmaßstäbe und Verhaltensweisen werden bewusst gemacht, Toleranzgrenzen werden ausgehandelt.</p>	<p>Die MS hat in ihrem Leitbild verankert, nach welchen Maßstäben Verantwortung eingefordert und Handeln bewertet wird. Es gehört zu den Aufgaben aller, diese Maßstäbe immer wieder bewusst zu machen. Alle SuS und Eltern sind, ungeachtet ihres kulturellen Hintergrundes, dem Leitbild der MS verpflichtet.</p>	<p>Das Leitbild der Schule soll im Rahmen eines Leitbildprozesses im Schuljahr 2017-2018 neu erarbeitet werden.</p>
<p>Kompetenzorientierung</p> <p>Gesundheit und Bewegung</p> <p>Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes</p>	<p>Die SuS erfahren im Schulalltag, dass und wie ihr schulisches Umfeld in ihr Leben und Lernen einbezogen wird. Sie erkunden die umgebende Natur und lernen, sich in und zu ihr verantwortlich zu verhalten. Sie erfahren den Schutz der Umwelt als tägliche Aufgabe und lernen, welche Einrichtungen sie dabei konsultieren können.</p>		<p>Die MS bezieht den Umgang mit der Natur mit ein z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> Pflege des Schulgartens Pflege des Schulgeländes bessere Mülltrennung Energieeinsparung Bewusstmachung der Solaranlage im Unterricht

SCHULPROGRAMM - BEREICH 3

Schulklima- Lebensraum Schule – Demokratieverziehung - Öffnung von Schule			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
Externe Kooperation und Vernetzung Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit	Die SuS lernen Kirchen, Moscheen, Synagogen und andere religiöse Einrichtungen kennen , ungeachtet ihrer eigenen religiösen Zugehörigkeit.	Die an der MS gelebte religiöse Toleranz ist verbunden mit dem Kennenlernen unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Dies wird in den entsprechenden SchILP verankert.	
Lern- und Bildungsangebot Externe Kooperation und Vernetzung Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit	Die SuS werden zur kritischen Auseinandersetzung mit Sinn- und Lebensfragen befähigt.		Die Fachschaften Katholische und Evangelische Religionslehre entwickeln ein Konzept zur Durchführung von Tagen religiöser Orientierung unter professioneller externer Leitung an außerschulischen Bildungseinrichtungen.
Feedback und Beratung Externe Kooperation und Vernetzung	Die SuS lernen schrittweise unterschiedliche Berufsfelder und Tätigkeiten kennen.	Die Märkische Schule entwickelt ein altersgerechtes Curriculum zur Orientierung in der Berufswelt . Die Schüler werden im Verlauf ihrer Schulzeit frühzeitig darauf vorbereitet, überlegte selbstständige Entscheidungen für ihre Schullaufbahn und Berufsausbildung zu treffen. Ihre Wünsche und Bedürfnisse sind nach den Möglichkeiten der Schule vorrangig zu realisieren.	Die MS richtet ein Berufsorientierungsbüro ein, in dem die Beratungs- und Informationsangebote für die SuS gebündelt werden.
Lern- und	SuS der MS sollen zur Teilhabe an	Die MS verfügt über kulturelle Angebote wie	Die SuS besuchen regelmäßig kulturelle

SCHULPROGRAMM - BEREICH 3

Schulklima- Lebensraum Schule – Demokratieverziehung - Öffnung von Schule			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
Bildungsangebot Gestaltetes Schulleben Externe Kooperation und Vernetzung	Kultur befähigt werden.	z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Chöre, Orchester und Ensembles • Musikalische Projekte und Aufführungen • Wechselnde Jahresausstellungen von Schülerarbeiten im Fach Kunst • Regelmäßige Kunstexkursionen • Aufführungen der Literaturkurse der SII 	Einrichtungen wie Museen, Theater, Konzerte.... Diese Besuche werden, soweit möglich, in die SchilP eingearbeitet.
Externe Kooperation und Vernetzung	Die SuS lernen die unterschiedlichen (kommunalen) Verantwortlichkeiten und die entsprechenden Institutionen kennen (Polizei, Feuerwehr, Beratungsstätten, Gericht,...).		Die Schule versucht entsprechende Institutionen für eine Zusammenarbeit zu gewinnen.
Demokratische Gestaltung Externe Kooperation und Vernetzung	Die SuS erfahren Politik und Möglichkeiten zur Mitbestimmung auf den verschiedenen Ebenen.	Die SuS lernen Politik durch Besuch der Parteien bzw. von politischen Institutionen kennen.	
Externe Kooperation und Vernetzung Lern- und Bildungsangebot	Die SuS erweitern schrittweise ihren kulturellen Horizont , sie wachsen in den europäischen Kulturraum und in das Zusammenleben der Kulturen hinein.	Interkulturelles Lernen erfolgt in unterrichtlichen Projekten z.B. in den Fächern Sozialwissenschaften, Religion, Philosophie, und Fremdsprachen sowie insbesondere im Rahmen von Schulpartnerschaften und	

SCHULPROGRAMM - BEREICH 3

Schulklima- Lebensraum Schule – Demokratieverziehung - Öffnung von Schule			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
		Auslandsaufenthalten.	

BEREICH 4

Schule als lernende Institution – Führung und Management

Schule als lernende Institution – Führung und Management			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
Pädagogische Führung	Alle an der MS Arbeitenden (Schulleitung, Kollegium, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) handeln entsprechend dem Leitbild der Schule. Die gegenseitige Verständigung auf dieser Grundlage, die Offenlegung und Behebung von Konflikten gehört zu ihrer Professionalität.	Die MS hat ein Leitbild, dem sich die ganze Schulgemeinschaft verpflichtet fühlt. Dieses ist nicht dogmatisch vorgegeben, sondern spiegelt den Konsens wider, der durch einen fortlaufenden Verständigungsprozess gesichert wird. Das Leitbild gibt die generellen Orientierungen vor, die in diesem Schulprogramm konkretisiert sind und die Basis für die weitere Entwicklung bilden.	Das Leitbild der Schule soll im Rahmen eines Leitbildprozesses im Schuljahr 2017-2018 neu erarbeitet werden.
	Alle Beteiligten in der Schule bringen sich mit ihren je eigenen Kompetenzen aktiv in den Mitwirkungsgremien ein und werden	Die schulischen Mitwirkungsgremien arbeiten vertrauensvoll und offen miteinander an der Weiterentwicklung unserer Schule. Zu den Mitwirkungsgremien zählen:	

SCHULPROGRAMM - BEREICH 4

Schule als lernende Institution – Führung und Management			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
	wertgeschätzt.	<ul style="list-style-type: none"> • Schülervvertretung • Lehrerkonferenz • Elternpflegschaft • Schulkonferenz • weitere Mitwirkungs-gremien wie Disziplinarkonferenz sowie Einstellungs- und Haushaltskommission 	
	<p>Im Schulalltag konkretisiert sich die Orientierung am Leitbild auf mehreren Ebenen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im täglichen Umgang miteinander • im Zusammenleben der Klassen • im Unterricht • im Schulleben 	In diesem Schulprogramm kommt zum Ausdruck, wie die Märkische Schule ihr Leitbild umsetzt.	
Pädagogische Führung Personalentwicklung Kompetenzorientierung Lern- und	Die MS betreibt Schulentwicklung als systematischen Prozess.	Die LuL orientieren sich bei der Planung des fachlichen und überfachlichen Lernens an den Prinzipien und Vorgaben der schulinternen Lehrpläne. Die SchILp konkretisieren das Schulprofil auf der Basis fachlicher, überfachlicher, schulischer und	

SCHULPROGRAMM - BEREICH 4

Schule als lernende Institution – Führung und Management			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
Bildungsangebot		<p>außerschulischer Kriterien des Lernens. U.a. auf folgenden Gebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächskultur, • Beschwerdemanagement und Konfliktregelung, • Geschlechtsspezifische Pädagogik, • Umweltschutz, Gestaltung des Umfelds, • Gesundheitserziehung, • Musische Bildung/Kultur • Demokratisches Handeln, • Öffnung von Schule, • Internationalisierung (interkulturelles Lernen, Austausch, Reisen,...) 	
Organisation und Steuerung Strategien der Qualitätsentwicklung		Die Steuergruppe organisiert Schulentwicklungsprozesse im Auftrag der Lehrerkonferenz und begleitet die Umsetzung von Entwicklungsvorhaben.	
Organisation und Steuerung Schulinterne Kommunikation und Kooperation	Die MS hat eine Kommunikationskultur , deren Pflege Aufgabe aller ist.	Die Erwachsenen gehen höflich und achtsam miteinander um. Konflikte und Störungen werden offen angesprochen und gemeinsam bearbeitet.	Dafür werden verschiedene Formen entwickelt. Die Räume aller sind arbeits- und kommunikationsfreundlich, d.h. funktional und ansprechend gestaltet.

SCHULPROGRAMM - BEREICH 4

Schule als lernende Institution – Führung und Management			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
Schulinterne Kommunikation und Kooperation Organisation und Steuerung Ressourcenplanung und Personaleinsatz Strategien der Qualitätsentwicklung		Die LuL arbeiten in der Regel mit ihren Fach- und Klassenkollegen eng zusammen. Sie bringen ihre Fachkompetenz in die Teamarbeit ein, sind aber auch bereit, sich in übergreifende Projekte einzuarbeiten.	Im Konferenzplan ist nicht nur Zeit für Fachkonferenzen vorgesehen, sondern auch für Unterrichtsplanung auf Teambasis. Den Teams stehen Räume zur Verfügung (ggf. Klassenräume), in denen auch Materialien gelagert werden können. Der Informationsfluss zwischen allen Beteiligten in der Schule wird ausgebaut und sichergestellt.
Ressourcenplanung und Personaleinsatz			Die LuL verbringen den größten Teil ihrer Arbeitszeit in der Schule. Sie finden für ihre Arbeit gute Bedingungen vor. Die Lehrerarbeitsplätze sind funktional und modern ausgestattet.
Organisation und Steuerung Strategien der Qualitätsentwicklung		Im Rahmen der Schulentwicklung arbeiten alle LuL in Arbeitsgruppen ihrer Wahl mit, so dass pädagogische Schwerpunkte (z.B. Gestaltung des Schulgeländes, Partnerschule, Wahlbereich, Umweltschutz, Gesundheitserziehung/Suchtprävention/Sanitätsdienst, ...) durch kollegiale Arbeitsgruppen getragen werden.	
Pädagogische		Die LuL nehmen an Konferenzen nicht nur teil,	Die Reihenfolge und inhaltliche Planung der

SCHULPROGRAMM - BEREICH 4

Schule als lernende Institution – Führung und Management			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
Führung Organisation und Steuerung		sondern sind mitverantwortlich für deren Planung und Gestaltung und verantworten die gemeinsamen Beschlüsse.	Konferenzen wird in einem Konferenzplan für das Schuljahr festgelegt, der im Kollegium beraten und abgestimmt wird. Die im Turnus tagenden Konferenzen (Lehrer- und Schulkonferenz, Fachkonferenz, Klassenteams) wechseln mit Arbeitssitzungen im Rahmen der Schulentwicklung. Hierzu werden Jahresthemen festgelegt.
Gestaltetes Schulleben	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MS erfahren die Gemeinschaft aller Mitarbeitenden als einen besonderen, von ihnen mit gestalteten Bereich der Schulkultur.	Durch Feste und Rituale (Begrüßung und Einführung neuer Kollegen, Geburtstage, Verabschiedungen), durch gemeinsame Unternehmungen und Veranstaltungen.	Es gibt eine Ansprechpartnerin für neue Kolleginnen und Kollegen und ein „Lehrerhandbuch“ mit Basisinformationen.
	Die Schulleitung berät, koordiniert, unterstützt und initiiert die Arbeitsprozesse im Rahmen der Schulentwicklung . Sie setzt die im Leitbild der Schule verankerten Überzeugungen in eigenes Handeln um.	Entscheidungsprozesse sind transparent und demokratisch. Die Schulleitung hält sich an die gemeinsamen demokratischen Verfahren und an die Beschlüsse des Kollegiums.	
Strategien der Qualitätsentwicklung	Alle LuL überprüfen gemeinsam die Prozesse und Ergebnisse ihrer Arbeit, tauschen Erfahrungen und	Die Entwicklungsarbeit der MS ist auf Beobachtung, Kritik, gemeinsame Reflexion, also auf Evaluation angewiesen. Dies geschieht	Die LuL sind bereit und beteiligen sich daran, die Ergebnisse der Evaluation nach gemeinsam beschlossenen Verfahren in der Praxis zu

SCHULPROGRAMM - BEREICH 4

Schule als lernende Institution – Führung und Management			
DIMENSION	ZIELE	STANDARDS	MASSNAHMEN
	Beobachtungen aus und werten diese aus.	u.a. durch die Beteiligung an schulübergreifenden und wissenschaftlich begleiteten Schulentwicklungsprojekten (u.a. der Stiftung Mercator). Die Planung und Durchführung schulinterner Evaluationsmaßnahmen wird von der Steuergruppe koordiniert.	implementieren.
Fortbildung und Fortbildungsplanung Personalentwicklung Strategien der Qualitätsentwicklung	Die LuL haben das Recht und die Pflicht, sich regelmäßig und systematisch fortzubilden . Sie tun dies im Rahmen der Unterrichtsplanung, des Schulprogramms und der Schulentwicklung.	Bei der Unterrichtsplanung arbeiten die Team-Mitglieder so zusammen, dass sie ihr Wissen systematisch erweitern, indem sie ihre Kompetenzen austauschen und ergänzen. Im Rahmen des Schulprogramms und der Schulentwicklung können sie zusätzliche Kompetenzen durch Teilnahme an Fortbildungen erwerben. Sie nehmen Möglichkeiten wahr, mit Institutionen zusammenzuarbeiten und so externe Kompetenz zu nutzen. Die schulinterne Fortbildung wird im Kontext des Schulprogramms zusammen mit den Schulentwicklungsprozessen geplant. Für die Fortbildungen des Kollegiums werden bei Bedarf externe Experten eingeladen.	Die Koordination von Fortbildungswünschen und Entwicklungsvorhaben wird von der Fortbildungsbeauftragten in Zusammenarbeit mit der Schulleitung geleistet.

SCHULPROGRAMM - BEREICH 4

SCHULPROGRAMM - GLOSSAR & ABKÜRZUNGEN

GLOSSAR & ABKÜRZUNGEN

BEGRIFF	ERLÄUTERUNG	ANSPRECHPARTNER FÜR FORMULIERUNG
Berufswahlorientierung		Team Berufsorientierung
Demokratieerziehung		BENN
Doppelstundenkonzept	Der Unterricht an der Märkischen Schule wird in der Regel in Form von Doppelstunden (95 Minuten) mit einer flexiblen 5-Minuten-Pause erteilt. Insbesondere in der Unter- und Mittelstufe sind aber auch Einzelstunden möglich.	
Drehtürprojekt	Das Drehtürprojekt ist ein Modell zur Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler. Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft erstellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Schulinformationsbroschüre unserer Schule.	
Eliteschule des Sports		FRI
EMU	Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik und -evaluation – standardisiertes Verfahren für Lehrerfeedback	
Fahrtenkonzept		
Fördern von Anfang an		STG
Junior-Ingenieur-Akademie		WALZ
KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss		Team Berufsorientierung
Klassenrat	Der Klassenrat fördert demokratisches Miteinander und Partizipation in der Schule. Er ist das demokratische Forum einer Klasse. In den möglichst regelmäßigen	

SCHULPROGRAMM - GLOSSAR & ABKÜRZUNGEN

BEGRIFF	ERLÄUTERUNG	ANSPRECHPARTNER FÜR FORMULIERUNG
	Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die Schülerinnen und Schüler über selbstgewählte Themen: über die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in Klasse und Schule, über aktuelle Probleme und Konflikte, über gemeinsame Planungen und Aktivitäten.	
Leistungskonzept		
Lions Quest		STZ
LuL	Lehrerinnen und Lehrer	
Mediation	Mediation (lateinisch „Vermittlung“; im dt. Sprachgebrauch häufig Streitschlichtung) ist ein strukturiertes, freiwilliges Verfahren zur Klärung eines Konfliktes, bei dem unabhängige speziell in Gesprächsführung ausgebildete SuS, die „allparteilichen“ Mediatoren, die Konfliktparteien in ihrem Lösungsprozess begleiten. Die Konfliktparteien versuchen dabei, zu einer gemeinsamen Vereinbarung zu gelangen, die ihren Bedürfnissen und Interessen entspricht.	
Methodencurriculum	Das Methodencurriculum unserer Schule trifft Festlegungen, welche Unterrichtsmethoden die Schülerinnen und Schüler in welchem Unterrichtsvorhaben erlernen sollen und dient damit dem Aufbau und der Festigung der methodischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.	
MS	Märkische Schule	
MuM	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	
offene Pause		

SCHULPROGRAMM - GLOSSAR & ABKÜRZUNGEN

BEGRIFF	ERLÄUTERUNG	ANSPRECHPARTNER FÜR FORMULIERUNG
Pädagogische Übermittagsbetreuung		Fr. Seyock
Pausenhelfer	Schülerinnen und Schüler mit sozialen Kompetenzen, die die Mittagspause mithilfe verschiedener freiwilliger Angebote (Kreativ-, Freizeit- und Förderangebote) für Schüler(innen) der Sek I möglichst ansprechend und vielfältig gestalten.	
Profilband		
SchiLp	Schulinterner Lehrplan	
Schneesportfahrt	Traditionell findet diese Fahrt für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 zum Halbjahreswechsel statt. Seit vielen Jahren fahren wir ins südtiroler Ahrntal (Italien) und verbringen dort eine Woche mit Skifahren und weiteren Aktivitäten. Ein erfahrenes Team von Kolleginnen und Kollegen unserer Schule übernimmt dabei die Funktion von Skilehrern.	
Schüler helfen Schülern		
Schulpartnerschaften	Die Märkische Schule unterhält Schulpartnerschaften mit Schulen in Estland (Pärnu), Frankreich (Bressuire), Großbritannien (Colchester) und den USA (Bartow, Florida). Im Rahmen dieser Partnerschaftsprogramme finden regelmäßige Austauschbegegnungen zwischen Schülerinnen und Schülern der Märkischen Schule und der Partnerschule statt.	
Schulsanitätsdienst	Im Schulsanitätsdienst (SSD) stellen SuS, die in Erster Hilfe ausgebildet wurden, die Erstversorgung bei Verletzungen sowohl im Schulalltag als auch bei Schulveranstaltungen sicher.	

SCHULPROGRAMM - GLOSSAR & ABKÜRZUNGEN

BEGRIFF	ERLÄUTERUNG	ANSPRECHPARTNER FÜR FORMULIERUNG
Schülervertretung (SV)	<p>Die Schülervertretung (SV) ist ein gewähltes Gremium von SuS unserer Schule. Wie sie sich verwaltet und organisiert ist im Schulmitwirkungsgesetz des Landes NW geregelt. Die für ein Schuljahr gewählten Klassensprecherinnen und -sprecher und Jahrgangsstufenvertreterinnen und -vertreter bilden den Schülerrat, der die Schülersprecherin oder den Schülkersprecher wählt. (Alternativ kann dieser/diese direkt von allen SuS gewählt werden.)</p> <p>Die SV vertritt die Belange der SuS gegenüber den anderen Schulinstitutionen (wie der Schulleitung) und ist in der Schulkonferenz vertreten. Unterstützt wird die SV in ihrer Arbeit von den SV-Verbindungslehrkräften.</p>	
Seiteneinsteigerklasse		
SEfU	Schüler als Experten für Unterricht – standardisiertes Verfahren für Lehrerfeedback	
Selbstlernzentrum		SWF
SuS	Schülerinnen und Schüler	
Sozialcurriculum		STG
Sporthelfer		BRS
Sportschule NRW		FRI
Streitschlichtung	s. Mediation	